

Wie man sprengt

Mit der Verleihung der Preise ist am Samstag abend das 30. Filmfest Hamburg zu Ende gegangen. Der mit 5.000 Euro dotierte *NDR-Nachwuchspreis* für Langfilmdebüts oder zweite Regiearbeiten ging an die Regisseurin Emmanuelle Nicot für ihren Film »Dalva«. Nicot zeige den Weg der zwölfjährigen Dalva, wie sie nach schwerem Missbrauch versucht, wieder Kind sein zu dürfen, mit emotionaler Schärfe und psychologisch präzise, ohne dabei je einen Charakter bloßzustellen, lobte die Jury. Den ebenfalls mit 5.000 Euro dotierten Preis »Der Politische Film« der Friedrich-Ebert-Stiftung erhielt Daniel Goldhaber für seinen Film »How To Blow Up A Pipeline« aus den USA. Der Film beschäftige sich unterhaltsam und kompromisslos mit dem Kampf gegen die Klimakatastrophe.

Zur Jubiläumsausgabe des Filmfests Hamburg kamen 477 Gäste aus 31 Ländern. Gezeigt wurden beim Filmfest insgesamt 116 Langfilme in zehn Sektionen aus 58 Produktionsländern.(dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/436431.festivalfilm-wie-man-sprengt.html>